

NAMEN UND
NACHRICHTEN

Zwei Landshuter Mathe-Asse erfolgreich

Für die einen ist Mathematik mehr ein Kampf, andere sind durch ständiges Üben einfach gut darin. Ministerialdirektor Herbert Püls gratulierte kürzlich den Preisträger der zweiten Runde beim Bundeswettbewerb Mathematik zum Erfolg. „Um die anspruchsvollen Aufgaben zu lösen, haben die Schüler Fachkompetenz und Forscherdrang bewiesen“, sagte Püls bei der Preisverleihung in München. Zu den Preisträgern der zweiten Runde zählen Christoph Fronhöfer vom Hans-Leinberger-Gymnasium und Tim Rexrodt vom Hans-Carossa-Gymnasium.

Auch in diesem Jahr kamen die meisten Teilnehmer im Bundeswettbewerb aus Bayern. In der ersten Runde waren es 264 von 1142 und somit knapp ein Viertel. Mit 14 ersten Preisen, zwei zweiten und neun dritten Preisen konnten bayerische Schüler außerdem fast ein Viertel aller vergebenen Preise erzielen. Ähnlich viele bayerische Schüler (37 von 155) beteiligten sich am zweiten Durchgang.

Mit 14 mal Gold, zweimal Silber und neunmal Bronze schnitt der Freistaat erneut überdurchschnittlich gut ab. Für die 1. Preisträger geht es jetzt noch weiter: Sie haben sich für das Bundesfinale qualifiziert, das im Februar 2018 stattfinden wird. In einem Fachgespräch mit erfahrenen Mathematikern müssen sie ihre Fähigkeiten erneut unter Beweis stellen. Wer überzeugt, wird Bundessieger.

Die Preisträger der dritten Runde werden mit Beginn eines Studiums in die Förderung der Studienstiftung des deutschen Volkes aufgenommen. Sie erhalten ein Stipendium und vielfältige Unterstützung im Studium.